

1. Record Nr.	UNINA9910476936403321
Autore	Nonhoff Martin
Titolo	Politischer Diskurs und Hegemonie : Das Projekt »Soziale Marktwirtschaft« / Martin Nonhoff
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	9783839404249 383940424X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Sozialtheorie
Classificazione	MB 3400
Soggetti	Politische Theorie; Diskurstheorie; Diskursanalyse; Hegemonie; Soziale Marktwirtschaft; Politik; Wirtschaft; Wirtschaftspolitik; Policy; Kapitalismus; Politikwissenschaft; Political Theory; Politics; Economy; Economic Policy; Capitalism; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 1. Einleitung 9 2. Diskurs Und Sprache: "Soziale Marktwirtschaft" Als Diskursives Element 23 3. Das Politische Als Diskursiver Raum Der Hegemonie 91 4. Hegemonie, Subjektivierung, Koordinierung 137 5. Hegemoniale Strategie 207 6. Soziale Marktwirtschaft Als Hegemoniales Projekt 241 7. Einfaches Fazit, Doppelter Ausblick 379 Literaturverzeichnis 393 Backmatter 423
Sommario/riassunto	Wie entstehen dominante politische Sprach- und Denkmuster und wie hängen sie mit den gesellschaftlichen Machtverhältnissen zusammen? Diesen Fragen nach dem Funktionieren diskursiver Hegemonien will der vorliegende Band unter der Verknüpfung von Politik- und Diskurswissenschaft auf den Grund gehen. Anhand der Untersuchung des hegemonialen Projekts »Soziale Marktwirtschaft« werden die politisch-diskursiven Charakteristika und Strategien erfolgreicher Hegemonien rekonstruiert. Zudem veranschaulicht die exemplarische Analyse des westdeutschen wirtschaftspolitischen Diskurses der Nachkriegsjahre, wie die Politikwissenschaft von diskurswissenschaftlicher Forschung profitieren kann. »Nonhoff glückt in seinem Buch zweierlei: Zum einen leistet er einen wichtigen Beitrag zur Verbindung diskurs- und

politikwissenschaftlicher Theorie, zum anderen zeigt er rekonstruktiv-deskriptiv [...] wie die ›Soziale Marktwirtschaft‹ zum hegemonialen Projekt werden konnte - und es [...] bis heute ist.« Soziologische Revue, 32/1 (2009)

---